

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus"

Schalter-Halle eröffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt Nr. 669-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Fracht, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckstr. 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Läger.

Einzelnen-Preis für die Zeile: 50 Hg. für deutsche Anzeigen; 75 Hg. für ausländische Anzeigen; M. 2.50 für deutsche Reklamen; M. 3.75 für ausländische Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühow 6202 und 6203.

Dienstag, 21. Oktober 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 477. • 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Frankreichs diplomatische Vertretung in Berlin.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)
Br. Genf, 20. Okt. Der bisherige Generalkonsul von Genève de Marcilly wird zum Geschäftsträger in Berlin ernannt werden und wird amtierend, bis Frankreich sich wieder durch einen Botschafter in Berlin vertreten lassen wird. Man rechnet damit, daß dies im Januar der Fall sein dürfte.

Die deutsche Antwortnote bezüglich des Baltikums.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)
Br. Basel, 20. Okt. Die „Information“ meldet aus Paris: Die deutsche Antwortnote über das Baltikum ist am Samstagmittag in Versailles eingetroffen. Ihr Inhalt wird auch diesmal für nicht genügend angesehen. Der Große Rat der Alliierten wird am Montag oder Dienstag weitere Beschlüsse über den Inhalt der deutschen Note fassen.

Die Kohlennot in Wien.

(Eigener Berliner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)
Br. Wien, 20. Okt. Staatssekretär Dr. Penner schilderte dem amerikanischen Obersten Wiazand die katastrophale Lage Wiens und sagte, es sei sehr fraglich, ob die Wiener Bevölkerung auch nur so viel Kohlen haben werde, um regelmäßig die Nahrung zu kochen. Von einer Heizung der Wohnung kann natürlich keine Rede sein. Selbst die Spitäler haben keine Kohlen. Viele Tausende Personen sind schon der ständigen Unterernährung zum Opfer gefallen; insbesondere die Kindersterblichkeit ist außerordentlich gestiegen.

Kammerbeschluß in Frankreich.

Br. Paris, 20. Okt. (Drahtbericht.) Nach Genehmigung der Annahmeverträge in der Kammer hielt Deschanel eine Rede, in der er hervorhob, daß der Augenblick gekommen sei, welcher die Legislaturperiode des großen Reiches vollende. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß das Land eine Mehrheit in die Kammer wählen werde, die erschaffen sei, nicht zu zerstören, sondern aufzubauen. Clemenceau verlas hierauf das Dekret, betreffend die Schließung der Legislaturperiode. Die Sitzung wurde um 9 Uhr abends unter dem Rufe „Es lebe die Republik!“ aufgehoben.

Der Vormarsch Denikins.

Br. Konstantinopel, 20. Okt. Die Agrar Union meldet, daß die Armees Division sich der Stadt Orzol bemächtigt hat. — Die Agrar Union meldet weiter, daß, als sich Denikin näherte, in den dortigen Waffenfabriken Unruhen ausbrachen. Die Arbeiter hielten sich an einem Aufruf Trojks, der die Bevölkerung einludete, die Weiße Armee mit Geschützen und Eisen zu empfangen.

Die Memoiren des Grafen Czernin.

Eine Charakteristik Wilhelms II.

Br. Berlin, 18. Okt. Die „Voss. Zig.“ führt in der Veröffentlichung der Memoiren des Grafen Czernin fort, und zwar veröffentlicht sie das Kapitel „Wilhelm II.“, dem wir folgende Stellen entnehmen: Ich glaube nicht, daß es einen Neaganten gibt, der von besserem Willen befehle wor als Kaiser Wilhelm. Er lebte nur seinem Berufe — so wie er ihn ansah —, sein ganzes Denken und Trachten kreiste um den deutschen Volk, Familiengestaltung und Vergnügen, alles trat bei ihm hinter den einen Gedanken zurück, das deutsche Volk groß und glücklich zu machen und zu erhalten. Wenn der gute Wille zehntel um Groches zu leiden, so hätte Kaiser Wilhelm Großes leisten müssen. Von Anfang an wurde er mißverstanden. Er hielt Reden, tat Aussprüche und machte Gesten, die nicht nur die Zuhörer, sondern die Welt gewinnen sollten. Aber so oft er damit auch abhielt, nie kam er zum Bewußtsein des tatsächlichen Erfolges einer seiner Handlungen, weil er nicht so sehr von seiner Umgebung im engeren Sinne, sondern vom ganzen deutschen Volke systematisch getäuscht und irreführt wurde. Wie diesen Millionen, die heute nur Flüche hinter ihm herschleudern, konnten sich nicht genug hüten, wenn er im Range seiner ganzen Herrlichkeit am Horizont erschien. Wie viele fühlten sich beglückt, wenn nur ein laizlicher Blick auf sie fiel. Auch sind sie sich wohl nicht klar darüber, daß sie selbst die Schuld tragen, dem Kaiser eine Welt vorgetäuscht zu haben, die niemals bestand und ihn in eine Richtung zu ziehen zu haben, wovon er sonst nie gekommen wäre. In den berühmten Novembertagen von 1908, als die großen Stürme gegen den Kaiser losbrachen, und als der damalige Reichskanzler Bülow ihn so ziemlich preisgab, war ich mit dem Kaiser zusammen. Obwohl er mit uns soenden Gästen, die ihm seiner Handen, über das Thema nicht sprach, so war doch der überwältigende Eindruck, der mehrere Tage vorherreichte, nachaktlicher geblieben, vielleicht hätte es ihn bezogen, aus den Balken, wovon ihn seine Umgebung und das Volk hinaufgehoben hatten, herunter zu steigen und wieder seinen Boden unter den Füßen zu suchen, und umgekehrt hätte das deutsche Volk den Kaiser so öfters angefaßt als damals, so hätte es ihn heilen können.

Amerika und der Friedensvertrag.

Br. Amsterdam, 19. Okt. Das Pressebureau Radio meldet: Der Senat hat zwei Abänderungsanträge des Senators Kell zum Friedensvertrag, die beschränkende Bestimmungen für die Teilnahme der Vereinigten Staaten an der Wiedergutmachungskommission enthalten, abgelehnt. Senator Walsh beantragte, daß die Regierung beauftragt werden solle, nach dem Beitritt der Vereinigten Staaten zum Völkerbund bei dem Rate des Völkerbundes Vorstellungen wegen der Lage in Irland, Brauchte man sich nicht zu wundern, wenn man die Kompliziertheit dieses Bundes bedenke. Er sollte aber, ehe man ihn verurteilt, erst in seiner gegenwärtigen Form verurteilt werden, denn er stelle für viele Menschen ein den Frieden gewährleistendes internationales Konzern dar.

Br. Amsterdam, 19. Okt. Wie das Pressebureau aus Annabols meldet, wurde dem Staatssekretär Lansing von der Universität New York der Titel eines Doktors der Rechte verliehen. Er hielt bei dieser Gelegenheit eine Rede, worin er sagte, über die Einwürfe, die gegen den Völkerbundsvortrag erhoben wurden, brauchte man sich nicht zu wundern, wenn man die Kompliziertheit dieses Bundes bedenke. Er sollte aber, ehe man ihn verurteilt, erst in seiner gegenwärtigen Form verurteilt werden, denn er stelle für viele Menschen ein den Frieden gewährleistendes internationales Konzern dar.

Das türkische Problem.

Br. London, 18. Okt. (Reuter.) Lloyd George sagte gestern in Sheffield: Die Verzögerung in der Unterzeichnung des Friedensvertrages mit der Türkei ist der Tatsache zuzuschreiben, daß man noch nicht weiß, ob Amerika bereit ist, einen Teil der Lasten der Zivilisation außerhalb der Vereinigten Staaten auf sich zu nehmen. Wir haben die Amerikaner gebeten, uns bei dieser Aufgabe beizuhelfen, da man sonst nicht wissen könnte, was in gewissen Teilen der Türkei geschehen werde. Weder wir noch Frankreich konnten das Ganze übernehmen. Wir nähern uns der Grenze unserer Kräfte, und es wäre unflug von uns, darüber hinauszugehen. Es wäre auch unflug von uns, abzurufen, ehe das türkische Problem gelöst ist.

Salandra und Giolitti.

Br. Rom, 20. Okt. (Agenzia Stefani.) In einem Brief des früheren Ministerpräsidenten Salandra an seine Wähler weist er die von Giolitti an Gronero am 12. Okt. gemachten Aussagen zurück und schiebt ihm die Verantwortung für die mangelhafte Ausrüstung der italienischen Armee bei Kriegsausbruch zu. In Bezug auf den Londoner Pakt bemängelte Salandra die Klauseln, die Fiume der Proleten zuteilen, erinnert aber daran, daß eine völlige Auflösung Österreich-Ungarns nicht im Sinne der Alliierten lag, die Politik vielmehr 1917 bis 1918 dahin ging, Österreich-Ungarn zu retten und wieder aufzurichten, vorausgesetzt, daß es sich dem deutschen Einfluß entziehe. Salandra bemerkte, daß als man ihn ersuchte, an der italienischen Friedensdelegation teilzunehmen, er erklärt habe, daß er keinen Friedensvertrag unterzeichnen werde, der Italien nicht Fiume garantieren würde.

Caillaux.

Br. Versailles, 18. Okt. Der Senat beschloß gestern, am kommenden Donnerstag als hoher Gerichtshof zusammenzutreten, um Caillaux erstmalig zu vernehmen und den Anklageakt zu verlesen. Dann sollen die Verhandlungen voraussichtlich bis zum 8. November verlagert werden. Die Rechtsanwälte Caillaux werden eine einstweilige Freilassung beantragen, damit er Fühlung mit den Wählern nehmen kann.

Britische Schiffe auf der Schelde.

Br. Haag, 18. Okt. Wie das Niederländische Korrespondenzbureau erfährt, beauftragte der holländische Minister des Auswärtigen die holländische Gesandtschaft in London, die britische Regierung auf die Tatsache aufmerksam zu machen, daß offenbar zur britischen Marinereserve gehörige Schiffe ohne Erlaubnis der holländischen Regierung den holländischen Teil der Schelde befahren und in den holländischen Gewässern Munition über Bord geworfen haben.

Die kritische Lage der Türkei.

Eine Proklamation der unionistischen Gegenregierung.

Br. Amsterdam, 18. Okt. Das Haupt der unionistischen türkischen Regierung Daie Eddin-Pascha, zugleich Militärgouverneur von Sinas, richtete an die Behörden der Türkei eine Proklamation, worin er erklärte, die Regierung Konstantinopels führe mit ihrer feigen Politik das Land zum Untergang. Sie habe den englischen Feinden die Bagdadbahn in die Hände gespielt, die die Grundlage der nationalen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Türkei bilde, und habe so türkische Nationalherren verhindert, gegen die verächtlichen britischen Feinde zu kämpfen. Die Proklamation schließt: Ich lehne die Regierung in Konstantinopel ab und ersuche, euch den Befehlen der Regierung von Sinas zu unterwerfen. Ich verleihe den Befehlen unter Todesstrafe irgend eine Gemeinschaft mit der Regierung Konstantinopels.

Br. Konstantinopel, 20. Okt. (Drahtbericht. Habas.) Die unter dem Vorsitz Tewfik-Paschas stehende Kommission sandte eine Denkschrift an die neutralen Rechtsgelehrten, in welcher die nationalistische Bewegung als das vorbereitende Element zur Verteidigung der Türkei vor der Friedenserückführung bezeichnet wird. Die Kommission zur Untersuchung der Ereignisse von Smyrna hat ihre erste vorbereitende Sitzung abgehalten.

Deutschland.

Deutscher Handlungsgehilfenstag.

Br. Leipzig, 18. Okt. Heute wurde hier der 14. deutsche Handlungsgehilfenstag durch den Verbandsvorstand B. Schmidt vom Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverband eröffnet. Als erster Redner sprach Walter Lambach (D. S. V.) über Kapitalismus, Sozialismus, Sozialpolitik und freie Wirtschaft. Darauf wurde eine Entschiedenheit angenommen, in der es heißt: Der Deutsche Handlungsgehilfenstag lehnt das Bestreben der sozialistischen Regierungsmittler und der hinter ihnen stehenden Machtgruppierung, das deutsche Wirtschaftsleben unter Anwendung von staatlichen Zwangsmitteln in ausgelagelte starre Formen einzuspannen, ab, da die Zwangswirtschaft den Aufstieg nicht bringen kann, sondern zum noch tieferen Abstieg führt. Der Handlungsgehilfenstag fordert planmäßigen Abbau der Zwangswirtschaft und gezielte Grundlagen für eine organische Wirtschaftsentwicklung, worin die kaufmännische Arbeit eine ihrer Eigenart und hohen kulturellen Bedeutung entsprechende Stellung einnimmt. Hierbei sprach man sich über das Bestreben der Handlungsgehilfen, die als Mächtige der Unternehmer noch als rechtlose Hörige der sozialistischen Handwerker wollen die Handlungsgehilfen leben, sondern als selbstbestimmte freie Männer, die an den großen nationalen und kulturellen Aufgaben der Zeit mitwirken. Eine solche Entschiedenheit enthält folgende Kernpunkte: Betonung der eigenartigen Eigenart des Handlungsgehilfenstandes, Durchwärtung seines sozialpolitischen Status auf der Berufsgrundlage des gelerntem Kaufmanns, Ablehnung der sozialistischen Selbstbauversuche verschiedener Angehörigergruppen und Bekämpfung der von der Reichsregierung gegen mehrerbundene soziale Rechte der Handlungsgehilfen betriebenen Politik. Der Handlungsgehilfenstag erwartet von der Nationalversammlung kräftigen Widerstand gegen die Versuche, die Angehörigen der geistigen Arbeit in ihren Grundrechten zu erschüttern. In dem Betriebsrat erhebt er eine schwere Verantwortung für die sozialen Einflüsse der Handlungsgehilfen und erwartet von der Nationalversammlung, daß sie die Majorisierung der Angehörigen durch die Arbeiter im Betriebsrat nicht zulassen wird. Der Handlungsgehilfenstag fordert dann Fortentwicklung des Tarifvertragswesens, Gleichberechtigung und eine angemessene nach Leistung und Loyalität abgestufte individuelle Entlohnung. Die Beschlüsse trat diesen Beschlüssen einstimmig bei.

Br. Leipzig, 20. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer erhebenden Gedächtnisfeier für die 1000 im Aricae getöteten Mitglieder des Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverbandes, die Teilnahme der Beratungsteilnehmer in der Sitzung des Vorkonferenzamts veranlaßte, legte der 14. Deutsche Handlungsgehilfenstag seine Beratungen fort und nahm eine Entschiedenheit an, in der es heißt: Der 14. Deutsche Handlungsgehilfenstag lehnt die Beschlüsse des alten Deutschen Reiches an die Zukunft des deutschen Volkes und an die Wiederaufrichtung eines starken deutschen Staates, der alle abgetretenen Rechte zurückgewinnt. Er erblickt in den seelischen und sittlichen Kräften des Volkes unerschöpfliche Antriebe für den Aufbau. Darum will er die Wahrung und die bewußte Gestaltung des deutschen Volkstums nicht durch Ausschaltung des Volkstums gestört sein zum Nachteil, sondern durch die Behauptung der völkischen Einheit. Die Völker sind die tragenden Säulen der Menschheit. Der Handlungsgehilfenstag erblickt in einer auf dieser Weltanschauung beruhenden allgemeinen Arbeitnehmerbewegung, die unter Heranzug aller in die fortschreitenden Bestrebungen den in ihr zusammengeschlossenen Berufsgruppen volle Freiheit zur beruflichen eigenen Entwicklung gewährt, die stolze Kraftquelle für die zeitliche Gesundheit und den ganzen Völkern. Der Handlungsgehilfenstag betrachtet einen für die Erreichung dieses Zieles zu schaffenden organisatorischen Zusammenschluß der Angehörigen- und Arbeiterbewegung als erstrebenswerten Fortschritt.

Sonntagsarbeiten im braunschweigischen Kohlenbergbau.

Br. Berlin, 20. Okt. Mit Rücksicht auf die schwierige Lage der braunschweigischen Regierung hinsichtlich der Kohlenversorgung haben die Arbeiter der braunschweigischen Kohlenwerke in Helmstedt-Röningen die Einführung von Sonntagsarbeiten beschlossen.

Ausstellung Saarbrücken.

Die Saarbrücker Ausstellung wurde am 27. September durch den General Anbauer, Oberverwalter des Saarlandes, in Begleitung des Obersten Nicolas, Direktor der Ausstellung, über das von Ulrich, Leiter der Ausstellung, Deutschland und Frankreich, können die Besucher herbei, um sich die Saar-Ausstellung anzusehen. Am Sonntag, den 3. Oktober, haben allein 10 000 Personen die Ausstellung besucht, und es ist zu hoffen, daß sie länger die Ausstellung dauert, der Andrang immer größer wird. Am 7. Oktober wurde die Ausstellung von Herrn General Fobbe, Oberverwalter des Rheinlandes, in Begleitung des Herrn Oberst Finaub, Chef des Generalstabes, Herrn Oberst Eshart von der Ludwigsburger Wirtschaftsabteilung und Herrn Oberstleutnant Nicolas, Direktor der Ausstellung, besucht. Auf durch die Zusammenstellung der französischen und deutschen Produkte kann man sich einen Begriff davon machen, mit welcher Zähigkeit und Anstrengung gearbeitet worden ist. Wie wollen auf dem weltlichen Handelsplan mit Gewalt kämpfen, wir können es und müssen es. Tonhalle, Saalbau, Markthalle und die beiden Zelle A. und B. verlassen eine Behaglichkeit von mehreren Tagen zur Erinnerung. Neben dem Technischen Institut, Handel, Kunst und Geologischen Institut ist dem Besucher in gewöhnliche Stunden in der hübsch ausgestatteten Schloss-Lichtspieltheater-Bühnen aber in Saalbau bei Konzert geboten. Der Besuch im Pavillon de l'Experimentation ist sehr zu empfehlen. Es werden dort alle Fragen für die Zukunft erledigt. Ein großer wirtschaftlicher Fortschritt wurde zwischen Saarland und Frankreich gemacht, es soll uns die erwarteten Resultate bringen und beweisen, daß wir einander brauchen.

Südamerikanische Maßnahmen für eine Preisreform.

Br. W. T. B. Amsterdam, 18. Okt. Der „Nieuwe Courant“ meldet aus Buenos Aires vom 17. Oktober, daß der argentinische Minister des Auswärtigen einer wichtigen Kongress aller amerikanischen und südamerikanischen Regierungen nach Buenos Aires einberief, um alle amerikanischen Republiken zu einem gemeinsamen Abkommen zu zwingen, um die Preisreform für sämtliche Stapelwaren und Lebensmittel aufzufordern, um auf diesem Wege ein Stück der Preise zu erzielen, ferner, um dafür Vorkehrungen zu treffen, daß andere befreundete Staaten sich daran beteiligen können. Sofern sie diesen Wunsch haben. Man beirätet diesen Schritt als sehr bedeutungsvoll und erhofft davon eine die ganze Welt umfassende Aktion zur Herabsetzung der Preise.

Fest u. Herren-Gehpel
zu verl. Müller Str. 12
Schöder. zu beschließen
2-10 u. 2-4 Uhr.

Stunks
Stola u. Muff, zu verl.
Hilfer Wismarstr. 17. 3 r.

Automobil-Beizmantel
fast neu zu verl. Hilbert
Wagemannstr. 2. Baden.

Edelmarberitola
Hla Vellleib, Vellstoff-
bluse, Regenmantel, Lad-
halbhülle (u.). Gr. 34. u.
Dauschube (Gr. 38) verl.
Peter Dambachstr. 5. 3.

Belasch. Tuchmantel
Gr. 44, mit Stunkstragen
u. hoch. Preise. Preis
1200 Mk. zu verl. Debernd.
Wichinger Str. 24.

4 Mr. ar. Kostümstoff
14 breit, zu verl. Martin
Dohheimer Str. 25. 3 r.

Seibe-Samt
Schwarz, 3/4 m. d. breit,
billig zu verl. Selene-
str. 8. Stb. 2.

Gr. Kleid. Frühjahrskleid
u. Umbra. Gr. 46-48
zu verl. Verhold. See-
robenstr. 10. 3. u. warm.

Ein Winter-Kostüm
(Gr. 50) bill. Dingelsh.
Schmalbacher Str. 47. 2. 1.

1 rosa Vellstoff mod.
Gr. 44/46. 16. Seibe-
Santide Gr. 44. 1. 3.
D. Ansoffstr. Gr. 40. n.
Dr. Weichenburgstr. 10. 2. 1.

Schw. Spitzenkleid
auf weißer Seide billig zu
verkaufen Alexandersstr. 6.

Zwei Jackenkleider, Mart.
Geflecht, fest, Leder, Mart.
Kauf und Stola, alles fast
neu, Größe 44, zu verl.
Hilberstr. 103. 2.

Schw. Frauenmantel
im Auftrieb zu verl. Sel-
don 12 Uhr ab. Hermann
Dohheimer Str. 25. Stb. 1. 1/3.

Reißkleid, Damenkleid
Gr. 42. für 250 Mk., atou.
Kleid Seide auf Giffon,
für 80 Mk., atou. Jaden-
kleid für 65 Mk. zu verl.
Soffmann, Nilsstr. 24.

Reiner dunkler Mantel
dies. Jahr gel. Gr. 44-46,
für 70 Mk. zu verl. Sel-
donmann, Dohstr. 14. 1.

Damen-Mantel
Nadette, Puffen, Röde. 1
neu. Gesellschaft. Güte
u. vieles. Kund. von Privat
preiswert zu verl.
de Gubanc.

Toumstr. 40. 3. 10-3
Geschick. woll. Mantel
für Mädchen von 10 bis
14 N. zu verl. Sel-
don. Wismarstr. 17. 3. 1.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Rein. Reform-Unterrock
den 1 Schürzen zu verl.
Becht. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

G. erh. idw. D. Mantel
mit Belasch. u. Damen-
Mantel (Gr. 42) in engl.
Stoff zu verl. Schneider
Walter, Langgasse 24.

Anaben-Paletot
aut erhalten. billig zu
verkaufen bei Grünwald.
Langgasse 18. Baden.

Verl. e. Winterpaletot.
Auch Tausch gegen einen
aut erhält. Gummiregen-
mantel wird angenommen.
Hilfer, Wismarstr. 17. 3 r.

Immerw. Miltärmantel
buntfarbig, mittl. Größe
zu verl. Diefenbach
Schulberg 9. 1. 1.

Mil. Mantel, Beamtenrock
mit Röde billig zu verl.
W. Arth. Karlsruher 39. 2.

Ufster aciranan.
für 17 Jähr. 1. Mann bill.
zu verl. bei Hren.
Schmalbacher Str. 4. 2.

Kat u. warm. Mantel
u. Dede für Chauffeur od.
Kuhm., zu verl. Stern
Dohheimer Str. 57.

Aufthermäntel
u. Anstiege noch aut erh.
zu verkaufen. Kra. Feder
Wagemannstr. 2. Baden.

Reu. Ipr. Wintermantel
neuer Livree-Rock zu ver-
kaufen. Diefenbach. Stein-
gasse 3. Part. links.

1 S. Reißkleid, n. Gr. 40.
1 S. Reißkleid, n. Gr. 40.
1 S. Reißkleid, n. Gr. 40.
1 S. Reißkleid, n. Gr. 40.

Damen-Stiefel, n.
Gr. 40. idw. seid. Rod.
Rinder-Mantelchen, Lauf-
kleid, Seidstiefel zu ver-
bei Schöner, Schiersteiner
Str. 22. Gartenh. 3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Reue Schattenstiefel
Größe 39. 1. S. neue D.
Solbische Gr. 38. u. ein
Mädchenbillig zu verl.
Dohstr. 10. 3. 1/3.

2 S. n. Reit-Schür-Rauch
Gr. 41) zu verl. Gernandt
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Rinderknecht m. Rind.
billig zu verkaufen. Rind.
Knecht 16. Erdach.
Rind. Knecht-Einricht.
verl. Seibel, Nilsstr. 34.
Konferenzstr. zu verl.
Kohlsch. Schulberg 13. 2.

Büro-Pult, vierzig
2 Schaufstufen
mit Erkerstuhl. Nidel-
mannen mit Glasplatten
zu verl. Anzueh. 10-12
Uhr vorm. bei
A. Friedrich-Ring 40. 3.

Ledercreol
mit Schuhsch. 3 Aus-
lenkelchen 3. Gelbehälter.
schwere Sattlermaschine.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ein K. Wäskemantel
zu verl. Krabitzstr. 7. 2.

Ein Sattelkranz
2,50 m hoch 2,10 m breit,
mit Schiebklappe, auch zu
Geschäftszweck. geignet. zu
verl. Nilsstr. 15. 3. r.
bei Finkler.

Karosse
für vier. Auto. eine
Hobelbank. Wiener Kaffee-
maschinen. Vat. Weber-
bohrer, große Fleischmahl-
maschine, Brotbackma-
chine, Vorstellbänke für
Fisch, Reiserbühnen,
Eismasch. u. a. Gebrauch-
artikel, sowie diverse
Eisgeräten für Kaffee-
Konditorei- und Wirt-
schaftsbetrieb abzugeben.
Anzahl, nachmittags von
1 bis 4 Uhr. Fr. Krieger,
Hauptbahnhof.

Federhandkarrn
u. 4rad. Handkarrn
verl. Wismarstr. 17. 3. 1/3.

Reuer Trüb. Wäskema-
sch. für jed. Gebrauch geignet
sowie n. d. Schube. Gr.
43. u. aut. Reiterleder
(Friedensm.) bill. Nils-
str. 45. Wb. 3. Pender.

Rinderknechtwagen
fast neu. u. Stübchen
billig zu verl. Kraer
Hallerer Str. 9. 1. 1/3.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Ein Rinderwagen
aut erhalten zu verl.
Veride, Loebelstr. 7.

Beertisch, Säulenmasch.
Beertisch und versch. Ge-
stände zu verl. Schramm,
Schubach, Nilsstr. 3.

Bauunternehmer!
10 Stück Drahtlathschiben,
78x162, für 300 Mk. u. d.
Nilsstr. 3. Bdh. 2. r.

Aienentail
verschickbar. Voden defekt.
50 Mr. Sonnenb. Str. 24.

Ein Grube Strahm
zu verl. oder gegen Stroh
zu verkaufen. Näheres
bei Sulzbach, Dohheimer
Str. 58.

Händler-Verkaufe

Fläm. Standuhr
eigen. funktionsfähige. Pracht-
stück. herzerogend schön.
reich geschmückt. preisw. u.
Rosentanz. Nilsstr. 3.

Für Arbeiter!
Getr. Nil. Platen 15 Mr.
getr. Nil. Platten 12.
Bl. Nilsstr. 1. 1.

Handschuhe.
Gr. Vollen Wildleder-
Handschuhe (Gr. 37/4) bill.
zu verl. Schramm,
Nilsstr. 28. 1. Stod.

Schlafzimmer
in aedigen. Ausführung
Speisezimmer
in aana neuen Modellen
sehr preiswert.

Bücherei
für vier. Auto. eine
Hobelbank. Wiener Kaffee-
maschinen. Vat. Weber-
bohrer, große Fleischmahl-
maschine, Brotbackma-
chine, Vorstellbänke für
Fisch, Reiserbühnen,
Eismasch. u. a. Gebrauch-
artikel, sowie diverse
Eisgeräten für Kaffee-
Konditorei- und Wirt-
schaftsbetrieb abzugeben.
Anzahl, nachmittags von
1 bis 4 Uhr. Fr. Krieger,
Hauptbahnhof.

2 herrschaftl. Schlafzim.
Mahagoni und Goldbirke,
billig zu verl. Rosentanz,
Nilsstr. 3.

Ich habe mich hier als Arzt für innere Krankheiten niedergelassen. Dr. med. W. Lomnitz, Taunusstraße 5. Sprechzeit 9-10, 3-4. Telephon 6007. Röntgenlaboratorium.

Nach 4jähr. Assistententätigkeit an der Kinderklinik zu Düsseldorf und der med. Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. habe ich mich als

Ärztin für innere Krankheiten niedergelassen. Sprechstunden: Dr. med. Gertrud Kahn 9-10 Uhr vorm. 3-4 nachm. Adolfsallee 9, II. Tel. 2350.

Verzogen nach

Wilhelmstr. 14 (Lift) Zahn-Arzt G. Wetzell Telephon 4606.

Habe meine Sprechstunde wieder aufgenommen.

B. Borkowski, Dentist, Bärenstrasse 8, II.

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577 Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße. Sprechstunde: von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr. In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen, feinste Gold- und Kautschukarbeiten, schonendste Behandlung. - Maß. Preise.

Mainzer Bote

empfehlte sich in Trauporten aller Art im besetzten und unbesetzten Gebiet. Ein- und Ausladen von Waggons per

Lastauto (Vollgummi) und Rollfuhrwerk Schulberg 17. Bades u. Krämer. Tel. 6587

Zahn-Praxis J. Schiffer, Bahnhofstraße 20.

Sprechstunde für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6 Uhr; Sonntags 9-12. Spezialität für Kronen, Brücken. Gute u. schonende Behandlung wird zugesichert.

Melasse Hafer

S. J. Meyer, Kirchgasse 50. Telephon 413.

+ Keuchhusten +

Brochialasthma u. Verstopfung. Spezialbehandlung seit über 20 Jahren mit überraschend schnellem, bestem Erfolg. O. Schlamp, Apotheker, Kaiser-Friedrich-Ring 17. Fernr. 2075. On parle français. English spoken.

Vogelfutter

Richtungen, getr. Sorten, wie hochfeines, süßer Nahrungsmittel, Kanarienvogel usw., Ossa sepias empfiehlt. Samen-Haus N. Mollath, nur Wiesbaden. Fernsprecher 2531. 1397

Heinrich Brodt Söhne

Oranienstraße 24. Telephon 6576. - Beleuchtungskörper - 1373 - Osram - gasgefüllte Lampen - Gaskocher - Gasbadeöfen - in gediegender Ausführung zu angemessenen Preisen.

Ein Posten schwerste amerikanische Gummimäntel

etwas getragen, rasend für Arbeiter jeden Berufs, billig abgegeben. Paula Stern, Wellritzstraße 35.

Geschäfts-Verlegung

Unsere Geschäfts- u. Verkaufsräume befinden sich jetzt

27 Kirchgasse 27

Tapezierer-Genossenschaft Telephon 6572. F348

Putz-Salon Else Engel Hellmündstrasse 8, 1. Sparte Neuheiten in Sammt Zylinder und Delour Umarbeiten und Fassonieren aller Hüte schnell und preiswert Pelzkragen u. Mütze werden nach neuen Fassons gearbeitet Alle Zutaten werden verwendend.

Leberflecke - Warzen verschwinden sicher u. schmerzlos nach einmaliger Anwendung von Kloasmann D. R. P. a. Nichterfolg ausgeschlossen. Preis Mk. 7.50 Jo. Seel, Vertrieb pharmaz. Präparate, Taunusstr. 41.

Programm des Konzertes französischer Musik das am 21. Oktober 1919 im Saale der Liedertafel zu Mainz und am 22. Oktober 1919 im Kurhaus-Saale zu Wiesbaden stattfindet.

Dieses Konzert wird vom Quartett Touche (die Herren Touche, Asselin, Vieux und Marneff) unter Mitwirkung von Frau Auguez de Montalant, Sängerin, und des Herrn Robert Lortat, Klavier-virtuos, ausgeführt werden.

Quartett Nr. 1 Claude Debussy Das Quartett Firmin Touche.

Vorspiel, Choral und Fuge . . . César Frank Herr Robert Lortat.

Große Arie der „Auferstehung“ César Frank Frau Auguez de Montalant.

a) Der versunkene Dom . . . Clau de Debussy b) Minirels Friedrich Chopin c) Ballade in A-B-moll . . . d) Polonaise Herr Robert Lortat.

Melodien von: Saint-Saens, Georges Hue, Victor Gallois und Hector Berlioz. Frau Auguez de Montalant.

Quartett Cis-moll Gabrielle Faure (Klavier, Geige, Alto, Baßgeige) Die Herren Robert Lortat, Firmin Touche, Maurice Vieux und Jules Marneff.

Klavierbegleitung: Fr. Helène Auguez. Der Konzertflügel C. Bechstein ist aus der Niederlage von Gebr. Schulz. F348

SOFORT GREIFBAR!! BILLIGE PREISE!!

KERZEN CHRISTBAUMKERZEN SCHWAMME GUMMI-HOSENTRÄGER BADE-SEIFE RASIER-SEIFE TOILETTE-SEIFE.

COMPTOIR des PAYS RHÉNANS WIESBADEN, 5/7 Wagemannstraße 5/7.

Handel und Industrie! Hoteliers und Wein-Großhandlungen! verwenden unseren beliebten hellen, flüssigen

ETIKETTENLEIM Eine Probesendung garantiert - beständige Abnahme. M. Bauer & Co., Wiesbaden Teleph. 1476.

Vorteilhaft kaufen Sie noch gelbe Mars Kernseife Stück 4.50 Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

200 Kisten la castilian. Kernseife in größeren oder kleineren Posten abzugeben. Drogerie Bruno Backe, Taunusstraße 5. F. 6334.

Rotes Haus Kirchgasse 76. Süßer Traubenmost selbst gekeltert, im Ausschank, (Friedensbier). Hans Urmes.

„Weinklause“ Schwalb. Str. 51 u Telephon 829. Schwesterkind der Weinklause Frankfurt a. M. u Größte und vornehmste Künstlerspiele! u Tägl. Auftreten namh. Künstler.

Achtung! Neu für Wiesbaden. Achtung! BAEREN-KLAUSE Café Reichskanzler, 1. Etage, Bärenstraße 6. Vornehmstes Weinelokal. Künstler-Abende unter Mitwirkung des berühmten Toal Kaufmann ehemal. Mitglied. vom Opernhaus Frankfurt a. M. Erstkl. Künstler-Kapelle. Kapellm. Willy Scharbag.

WEIN-SALON u. BAR „MALDANER“ Marktstr. 34 2. Etg. Marktstr. 34 Gemütliche Aufenthaltsräume. Konzert Tägl. geöffnet von 3 Uhr ab. Weine erster Firmen. Telephon 894.

Schulranzen und Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10 Park-Diele Wilhelmstr. 36. Heute: Neues Programm.

Weinklause Kristallpalast Schwalbacher Str. 51. Telephon 829. Die große Tanz-Attraktion Ernest und Gabriele.

Weinklause Kristallpalast Schwalbacher Str. 51. Telephon 829. Heute: Neues Programm.

Weinklause Kristallpalast Schwalbacher Str. 51. Telephon 829. Heute: Neues Programm.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden. Vom 16.-31. Okt. der neue Varieté-Spielpl. u. JOBS lustige Bühne mit dem hochkomischen Sketch Tante Lisa. Anfang pünktl. 7 1/2 Uhr Sonntags 3 u. 7 1/2 Uhr.

U.T. Allein-Erstauflührung. Keimendes Leben II. Teil und Schluß des großen Monumental-Kultur-Filmwerks in 6 Akten von Dr. Paul Meißner und Georg Jacoby Werktags-Einlage: Was dein ist . . . ist auch mein. Humorvoll. Lustspiel.

THALIA Kirchg. 72. Tel. 6137. Erstaufführung! Die Augen von Yade Ein Liebesroman aus dem Lande der Sonne. Großer Ausstattung-Prunkfilm in 5 Akten. Erste japan. Künstler. Lustiges Beiprogramm. Künstler-Orchester.

Kammer-Lichtspiele Mauritianstr. 12. Neues Pathé- Progr. in deutsch. und französischer Aufschrift! Das Auge von St. Yves Seemanns-Drama in 4 Akten. Toto und Cleopatra Humoreske in 2 Akten Nachm. halbe Preise.

Theater Nass. Landes-Theater Dienstag, 21. Oktober. 4. Vorstellung Abonnement B. Der Waffenschmied. Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing. Göttinger U. Boehmann Marie, Todt, Th. Müller, Reichl Graf v. Pöbenau, H. Hoff, Windt Georg, J. Knappe Max Andriens Jerntraut Willy Hans Brenner, Salwtri Adolt, Eitel Schmiedgeißle Feig Schmidt Musik. Leitung: Prof. J. J. Schler Anf. 6.30. Ende etwa 9.15 Uhr.

Residenz-Theater. Dienstag, 21. Oktober. Ihre Hoheit - die Tänzerin. Operette in 3 Akten von Walter B. Boeck. Göttinger von Zollberg. Ericha v. Wintermann Baroness Helma. Emma Helber Baron v. Stein G. Stalgenberg Beinhofen Adolf Götlich Wenzling Günther Hans Kestling J. B. Pöste Tändler E. Rupper Gumbert Othar Stein Anita, Rammerjose Mia Jacob Baumann, Diener Carl Suppe Franz, Diener Fern. Wachtel Cimpoletto Rudolf Otto Glira Eile John Rietra, Steuermann Mia Jacob Göttinger Sofie Blüme Depina Salda Jacob Ein Diener Dennis Hofen Anfang 7.30. Ende nach 10 Uhr.

Sturhaus-Konzerte Dienstag, 21. Oktober. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorebeater. Leitung: H. Jörner, städt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr: 1. Ouvertüre zur Oper „Morgane“ von B. Scholz. 2. Fantasia aus der Oper „Der Prophet“ von G. Meyerbeer. 3. Ballade von J. Mayrader. 4. Ouvertüre zur Oper „Mignon“ von A. Thomas. 5. Blumengestüßter von Blon. 6. Die Solisten, großes Pol-pourri von A. Schreiner. 7. Tarantelle von L. Desormes. Abends 8 bis 9.30 Uhr: Nordisch. Komponisten-Abend 1. Eine nordische Heerfahrt. Ouvertüre von E. Hartmann. 2. Finlandia, symphonische Dichtung von J. Sibelius. 3. Zorabade, Legende von J. Svendsen. 4. Sonnerrückens Sonntag. Melodie von O. Bull. 5. Peer Gyn-Suite Nr. 2 von E. Grieg. 6. Der Brautraub. (Angekl. Klage). II. Arabischer Tanz. III. Peer Gyns Heimkehr. Stürmischer Abend an der Küste und Solveigs Lied. 7. Huldigungs-Marsch von E. Grieg.

Monopol Die Liebschaften der Käte Keller. Roman in 6 Kapiteln von Rich. Skowronnek. In der Titelrolle: Irmgard Bern vom Deutschen Theater, Berlin. Gutes Beiprogramm!